

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Nördlingen, im November 1879.

[54057.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mir das im Jahre 1872 vom katholischen Verein vom Ries gegründete Anwesen in Nördlingen käuflich erworben habe. Ich werde das seitherige Unternehmen durch Etablierung einer Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreibmaterialien-, Devotionalien- und Wachs-handlung unter der Firma:

Theodor Reischle

erweitern.

Während meiner 14jährigen Thätigkeit im Buchhandel war es mein Bestreben, mir die zur Führung eines eigenen Geschäftes nöthigen Kenntnisse anzueignen, und richte ich, gestützt auf nachstehende Empfehlung, an die Herren Verleger die ergebene Bitte, mein Unternehmen durch gütige Conto-Eröffnung unterstützen und meine Firma auf Ihre Auslieferungs-Liste setzen zu wollen.

Der Besitz ausreichender Geldmittel und einflussreiche Verbindungen lassen mich auf einen glücklichen Erfolg meines Unternehmens hoffen.

Meinen Bedarf gedenke ich — diejenigen geehrten Firmen, welche ich speciell um unverlangte Zusendung ihrer Novitäten ersuchen werde, ausgenommen — selbst zu wählen, und bitte ich, unverlangt nichts senden zu wollen; dagegen wäre ich dankbar für regelmässige und schnelligste Zusendung von Circularen, Placaten, Prospecten etc.

Herr L. A. Kittler hatte die Güte, meine Vertretung für Leipzig, Herr P. Neff für Stuttgart zu übernehmen und werden die Herren stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um Baarverlangtes einzulösen.

Mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich hochachtungsvoll

Theodor Reischle.

Empfehlung.

Herr Theodor Reischle aus Tübingen trat am 9. August 1869 bei mir als Buchhandlungs-Commis ein und verweilte während dieser Zeit 10 Jahre lang theils in meinem hiesigen, theils in meinem New-Yorker Geschäft. Seine Solidität, Treue und Geschäftstüchtigkeit sichern ihm ein gutes Andenken bei mir. Er verlässt mein Geschäft, um sich in Nördlingen zu etabliren, wo ihm die mir wohlbekannten Verhältnisse sehr günstig sind, so dass sein durch genügende Geldmittel unterstütztes Unternehmen als vollständig gesichert erscheint. Ich kann nicht zweifeln, dass der geschäftliche Verkehr mit Herrn Reischle ein lohnender und angenehmer sein wird, weshalb ich ihn meinen Herren Collegen zur Conto-Eröffnung bestens empfehle, die ihm von mir gern gewährt ist.

Regensburg, den 31. October 1879.

Friedrich Pustet.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelagt.

Verkaufsanträge.

[54058.] In einer angenehmen Stadt der Bayerischen Pfalz ist eine in gedeihlicher Entwicklung begriffene Sortiments-Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmaterialienhandlung zu verkaufen. Steigender Umsatz 20 bis 22,000 Mk., Reinertrag 4 bis 6000 Mk.; Lagerwerth ca. 8000 Mk., Kaufpreis 20,000 Mk. mit nur 5000 Mk. Anzahlung.

Berlin.

Elwin Staude.

[54059.] Es ist ein kleiner, durchaus gangbarer Verlag in Berlin billig zu verkaufen. Namentlich fleißige jüngere Herren, die sich selbstständig machen wollen, und denen 10—15 Tausend Mark zu Gebote stehen, finden hier eine günstige Gelegenheit, auf dem Vorhandenen als sichere Grundlage weiter zu bauen. Offerten wolle man unter A. B. 717. der Exped. d. Bl. übersenden.

Theilhabergesuche.

[54060.] Für einen Kunstverlag in Dresden (photograph. Druck und Fabrikation einschlagender kunstgewerblicher Artikel), mit ca. 30,000 Mark jährlichem Umsatz bei 40—70% Nutzen, wird zur Vergrößerung ein Gesellschafter mit 15,000 Mark Einlage gesucht.

Die bisherigen und in Vorbereitung befindlichen Werke sind von dauernder Gangbarkeit, die kunstgewerblichen Artikel sind Weltartikel von Bedarf, neu und ohne Concurrenz. Anfragen befördert die Exped. d. Bl. sub D. R. D.

Fertige Bücher u. s. w.

N. Skrzeczek's Verlag
in Löbau i/W.

[54061.]

Moses,

sein Leben, Streben und Wirken

und

dessen culturhistorische Bedeutung

von

Professor J. Baum.

Auf dieses, von den größten in- und ausländischen Zeitungen rühmlichst recensirte Werk, welches in ca. 20 Lieferungen à 64 S erscheint, mache ich besonders aufmerksam.

Jede Bibliothek, jeder Philologe, Theologe etc. ist gewiß Käufer.

Bfg. 1/2. gebe à cond. ab, Fortsetzung nur baar mit 25%.

Semmig, das Frauenherz.

Hochelegant ausgestattet in Original-Einband m. Goldschn. 5 M ord.

[54062.] ist ein hervorragender, stets absatzfähiger Lagerartikel.

Ich liefere geb. Expl. bereitwilligst à cond. à 3 M 35 S für das Lager.

Leipzig.

E. Kempe.

Geeignete Festgeschenke
für die reifere weibliche Jugend.

[54063.]

Für das bevorstehende Weihnachtsfest empfehle ich zu erneuter Verwendung:

Aus der Mädchenzeit.

Geschichten für Backfische und Solche, die es gewesen.

Von

Helene Stökl.

Mit vier Illustrationen vom Maler Ernst Bosch. Feinstes Chamois-Velinpapier.

Aeusserst eleg. cart. 4 M 50 S ord., 3 M no. Prachtvoll in Calico mit Gold- u. Schwarzdruck gebunden 5 M ord., 3 M 40 S no.

Hannchen und die Küchlein.

Von

G. A. Eberhard.

Miniaturausgabe. Mit 10 Illustr. von W. Friedrich. 24. Aufl. Cart. 2 M ord., 1 M 50 S no.; eleg. in Calico geb. 3 M ord., 2 M 25 S no., geb. nur fest.

Prachtausgabe. 25. Aufl. Cart. 4 M ord., 2 M 80 S no.; geb. in Prachtband mit Goldschnitt 5 M 50 S ord., 4 M 10 S no., geb. nur fest.

= Fest 13/12, baar 7/6 Exemplare. =

Stökl, Mädchenzeit liefere ich auch gebunden à cond.

Da obige Werke in diesen Tagen in umfassender Weise angezeigt werden, bitte ich Sie, Ihr Lager noch rechtzeitig mit Vorrath zu versehen.

Leipzig, 30. November 1879.

J. M. Gebhardt's Verlag
(Leopold Gebhardt).

[54064.] In unserm Verlage erschien soeben:

Die göttliche Liebe

im

Erlösungswerke.

Ein Betrachtungsbuch.

Von

Dr. Pinart,

Ehren-Canonicus von Beauvais.

Frei nach dem Französischen

von

F. v. B.

12. 456 S. Preis 2 M 40 S mit 33 1/3% u. auf 12 ein Freiepl.

Handlungen, welche katholische Kundschaft haben, wird es ein Leichtes sein, von diesem Betrachtungsbuche eine Anzahl abzusetzen. Da wir nur auf Verlangen expediren, so bitten wir, gef. bestellen zu wollen.

Aachen, den 2. December 1879.

Albert Jacobi & Co.